



Kaffeekick

Kaffeekick

Spät Abends brennt noch Licht,
im Kaffee auf dem Küchentisch.
Es strahlt nach frischen Bohnen,
die im Wechsel mit Milch und Zucker,
aus der Steckdose fliegen.
Durch die Stromleitung pulsiert
eine dunkelbraune Galaxie
des guten Geschmacks
und obenauf treibt die Milchstraße.
Das schwarze Loch,
am Ende der Welt,
lauert schon auf dampfende Beute,
die wie Treibholz in unendlicher See
verzweifelt einen Hafen sucht.
Das Universum klart auf,
als der Todeskampf des Kaffees,
mit dem letzten Schluck
in einem Strom
aus reiner Energie gipfelt!

Wem es beliebt, der kann hier einmal meine Handschrift (ja, ich glaube, das kann man so grad eben als Schrift bezeichnen, aber es ist nah am Gekritzelnkratzelnkrakel) studieren. Die ist das Original, direkt aus "Blocklyrik 3" gescannt.

Und natürlich gibts dieses Mal wieder eine Audiodatei!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).